

hinzu. Jede Suche nach historischer Wirklichkeit und nach dem Quellenwert eines literarischen Werkes führt aber auch hier nach Auffassung von H. aufgrund seines rein textimmanenten Ansatzes „in die hermeneutische Sackgasse“ (S. 357). Der Ankündigung in der Einleitung, nicht von den karolingischen Herrschern zu handeln, wird die Untersuchung gerecht: Sie fügt dem „grossen Puzzle der historischen Wirklichkeitsrekonstruktion“ (S. 123) kein neues Teilchen hinzu. Ein ausführliches Quellen- und Literaturverzeichnis und ein Personennamenregister beschließen die Arbeit. Ernst Tremp

Michèle GAILLARD, *De privato honore Mettensium Pontificum: les archevêques de Metz à l'époque carolingienne*, Annales de l'Est 56 n° 1 (2006) S. 151–174, befaßt sich mit der Nachricht Sigeberts von Gembloux in der Vita Deoderici cap. 10 (MGH SS 4 S. 469), die Vorsteher der Metzger Kirche hätten in früheren Zeiten *archiepiscopi officium et honor* innegehabt, und erklärt dies mit ihrer engen Verbindung zum karolingischen Herrscherhaus. Rolf Große

Florin CURTA, *Furor Teutonicus. A Note on Ethnic Stereotypes in Suger's Deeds of Louis the Fat*, The Haskins Society Journal. Studies in Medieval History 16 (2005) S. 62–76, untersucht die geringschätzigste Darstellung der Deutschen durch Suger von St-Denis, die sich in seinen Berichten über den 1124 geplanten Überfall Heinrichs V. auf Reims und über dessen Kaiserkrönung 1111 findet. K. N.

Nicolas CIVEL, *La colère d'Henri. Un cas de mutilation d'otages dans l'Historia ecclesiastica d'Orderic Vital*, Paris et Île-de-France. Mémoires 57 (2006) S. 47–66, ordnet den bei Ordericus Vitalis XII, 10 (ed. M. Chibnall, Bd. 6, 1978, S. 210–214) geschilderten seltenen Fall einer Blendung von Geiseln, die zwei normannische Adlige 1119 getauscht hatten, in den historischen Zusammenhang ein. Rolf Große

Marie BLÁHOVÁ, *Funkce středověké historiografie se zřetelem k českým zemím* [mit Zusammenfassung: Die Funktion der mittelalterlichen Geschichtsschreibung mit Bezug auf die böhmischen Länder], Česká beseda o německých i českých kronikách, pamětech a dalších vyprávěcích pramenech (2006) S. 9–24 untersucht die sich wandelnde primäre Funktion verschiedener chronikalischer Werke ab Cosmas bis in die nachhussitische Zeit. Ivan Hlaváček

Enrico di Lettonia, *Chronicon Livoniae. La crociata del Nord (1184–1227)*. Testo latino con versione italiana a fronte e commento a cura di Piero BUGIANI. Prefazione di Pietro U. DINI (Le fonti 1) Livorno 2005, Books & Company, LXXXI u. 447 S., 1 Karte, ISBN 88-7997-078-X, EUR 35. – Die zweisprachige Ausgabe bietet Heinrichs Livländische Chronik nach dem lateinischen Text von L. Arbusow und A. Bauer (MGH SS rer. Germ., ²1955) und in neuer italienischer Übersetzung. Hilfreich sind die Sachanmerkungen und das Literaturverzeichnis, die beide auf den neuesten Stand gebracht worden sind. K. N.